

Grundsteinlegung für zwei Schulen

Das Benrather Schloß-Gymnasium und die Benrather Realschule waren am Donnerstag mit großen Abordnungen zum Festakt der Stadttochter IDR eingeladen. Beide Schulen bekommen Neubauten. Es geht zügig voran.

VON ANDREA RÖHRIG

BENRATH Erstmals durften am Donnerstagvormittag große Abordnungen des Benrather Schloß-Gymnasiums und der Benrather Realschule auf das Baugrundstück zwischen Benrodestraße und Marbacher Straße. Dort errichtet die Stadttochter Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz (IDR) im Auftrag der Stadt Neubauten für beide Schulen. Gestern war dort Grundsteinlegung, nur fünf Monate nach dem ersten Spatenstich. Und was alle Gäste sehen konnten: Es geht in sogenannten Siebenmeilenstiefeln voran. Linkerhand auf dem Grundstück in Richtung Schöne Aussicht stehen schon die ersten Außenwände für das Schloß-Gymnasium, rechts Richtung Marbacher Straße ist eine riesige Baugrube zu sehen. Dort ist der Platz der Realschule.

Ein spannendes Erlebnis für die vielen Schüler und Lehrkräfte, die die IDR zu diesem besonderen Festakt eingeladen hatte. Für zwei Schüler verlief der Vormittag dann sogar noch ein wenig aufregender: Marin Meyer, Schülersprecher des Gymnasiums, und Chaymae Attaeb als Vertreterin der Realschul-Schülerschaft, durften zusammen mit Vertretern der Stadt (Oberbürgermeister Stephan Keller und Stadtdirektor Burkhard Hintzsche) sowie den IDR-Vorständen (Manfred Kornfeld und Ekkehard Vinçon) und dem CDU-Landtagsabgeordneten und IDR-Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Blumenrath die Röhre befüllen, die in den beiden Grundsteinen versenkt wurden. In diese kam ein Sortiment Münzen, ein Stick mit den Bauplänen und eine Ausgabe der Rheinischen Post.

„Aufregend“, sagte Chaymae im Anschluss. Sie wird allerdings selber nicht mehr in den Genuss kommen, im Neubau in die Schule gehen zu können. Die Zehntklässlerin wird im kommenden Sommer ihren Abschluss machen, knapp ein halbes Jahr vor dem Einzug der Realschule: „Ich freue mich aber für alle meine Mitschüler.“ Schloß-Schüler Marvin ist gerade in die Stufe elf



Schüler des Schloß-Gymnasiums (linke Seite) und der Realschule (rechte Seite) konnten sich selbst ein Bild ihrer neuen Lernorte machen.

FOTO: FOTOSTUDIO WEILAND

gekommen. Sein Abiturjahr wird in die Zeit des Umzuges des Gymnasiums fallen, der für den Schuljahresstart 2024/2025 geplant ist.

Mit einem breiten Grinsen im Gesicht verfolgte Schloß-Schulleiter Raimund Millard die Grundsteinlegung und das anschließende gesellige Zusammensein, zu dem auch alle Schüler eingeladen waren. In den höchsten Tönen schwärmte er von der tollen Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt und der IDR. Diese, sagte er spitzbübisch, sei vielleicht auch ein bisschen dem außerordentlichen Tempo geschuldet, in dem das Projekt umgesetzt wird: Oberbürgermeister Stephan Keller hatte das erste Mal darüber im Herbst 2021 öffentlich gesprochen. Keine zwei Jahre später ist Grundsteinlegung. „Ich denke, dass wir auch wegen dieses Tempos viele Anregungen, die aus den Schulen heraus kamen, beim Bau berücksichtigen werden“, sagte Millard.

Oberbürgermeister Keller, der beim ersten Spatenstich noch verhindert war, machte sich am Donnerstag ein persönliches Bild: „Die



In der Grundsteinkapsel ist neben den Münzen und einem Stick mit Bauplänen auch eine Ausgabe der Rheinischen Post deponiert.

RP-FOTO: OLAF DÖRING

heutige Grundsteinlegung ist ein wichtiger Schritt für die gesamte Entwicklung der sogenannten Benrather Rochade. Neben den neuen Schulgebäuden mit Sportkomplex schaffen wir auf einer circa 30.000 Quadratmeter großen Fläche zudem ein Senioren-Pflegehaus und moderne Wohnheiten. Das Bauvorhaben ist ein Vorzeige-Projekt im Düsseldorfer

Süden, mit dem uns eine Lösung für drei verschiedene Standorte gelungen ist.“ Als Rochade wird das Projekt bezeichnet, weil nach dem Wegzug der beiden Schulen am jetzigen Schulstandort Hospitalstraße/Wimpfener Straße ein neues Wohnquartier mit bezahlbarem Wohnraum entstehen soll.

Die neuen Schulgebäude werden mit der Sporthalle als drei zusam-

INFO

Schulen haben zusammen 1800 Schüler

Schüler Beide Schulen, die sich zurzeit einen Gebäudekomplex an der Hospitalstraße/Wimpfener Straße teilen, haben zusammen 1800 Schüler.

Fertigstellung Das Schloß-Gymnasium soll Stand jetzt zum Schuljahresbeginn 2024/2025 in sein neues Domizil umziehen, die Realschule folgt dann im Frühjahr 2025.

menhängende Baukörper errichtet. Dabei erhält das Gymnasium eine Bruttogeschosfläche von 17.565 Quadratmetern, die Realschule 16.925. Die Vierfach-Sporthalle wird über eine Bruttogeschosfläche von 5490 Quadratmetern verfügen und intensiv begrünte Dach- und Fassadenflächen erhalten. Die Kosten liegen bei rund 150 Millionen Euro.